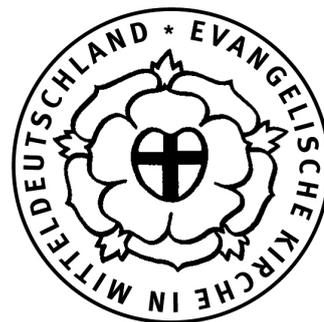


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



Inhalt

A. GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN	
Erste Verordnung zur Änderung der KMEG-Durchführungsverordnung vom 9. Mai 2015	202
B. PERSONALNACHRICHTEN	202
C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN	202
D. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN	
Bekanntgabe von Kirchensiegeln	207

A. GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN

Erste Verordnung zur Änderung der KMEG-Durchführungsverordnung

Vom 9. Mai 2015

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 82 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183) in Verbindung mit § 6 des Kirchengesetzes zur Ergänzung und Durchführung kirchenmitgliedschaftsrechtlicher Bestimmungen (Kirchenmitgliedschaftsergänzungsgesetz – KMEG) vom 16. November 2008 (ABl. S. 308) folgende Verordnung erlassen:

Artikel 1

Änderung der KMEG-Durchführungsverordnung

Dem § 4 Absatz 2 der Verordnung zur Durchführung des Kirchenmitgliedschaftsergänzungsgesetzes (KMEG-Durchführungsverordnung – KMEG-DV) vom 4. Dezember 2009 (ABl. 2010 S. 7) wird folgender Satz angefügt:

„Liegt die Erklärung des Kirchenaustrittes nicht länger als drei Jahre zurück, kann im Einvernehmen mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller auf das Gespräch nach Absatz 1 verzichtet werden.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Erfurt, den 9. Mai 2015
(1420)

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland	i. V. Diethard Kamm Propst und Ständiger Stellvertreter der Landesbischöfin
--	---

B. PERSONALNACHRICHTEN

C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bewerbungsberechtigung:

Bewerbungsberechtigt sind Pfarrer, die bereits im Dienst der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland stehen (Pfarrstellenengesetz § 8 Absatz 1).

Bewerbungsfrist:

Wir bitten, die Bewerbungsfrist zu beachten. Sie läuft, soweit der Ausschreibungstext selbst keine abweichenden Angaben

enthält, von der Veröffentlichung an bis zum Ende des Folgemonats. Maßgeblich für die Einhaltung der Bewerbungsfrist ist der Eingang der Bewerbung im Landeskirchenamt (nicht der Poststempel).

Bewerbungsweg:

Alle Bewerbungen sind an das Landeskirchenamt der EKM (Referat Personaleinsatz, P3) einzureichen.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung eines Lebenslaufes und mit einer Begründung (unter eventueller Ausführung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten in der Arbeit) einzureichen.

Bewerbungen von Pfarrerinnen und Pfarrern, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, können in begründeten Fällen vom Landeskirchenamt auf Antrag zugelassen werden.

Im Übrigen verweisen wir auf Ausschreibungen für Mitarbeiter im Verkündigungsdienst in EKM-intern und in der Stellenbörse der EKM.

Ausgeschrieben bzw. nochmals ausgeschrieben werden folgende Stellen:

1. **Vorstandsvorsitzende/Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland**
2. **Dozentin/Dozent am Pädagogisch-Theologischen Institut Neudietendorf**
3. **Kreispfarrstelle für familienorientierte Arbeit und Religionsunterricht im Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen**
4. **Stelle einer ordinierten Kreisgemeindepädagogin/eines ordinierten Kreisgemeindepädagogen im Bereich Nord-Ost des Kirchenkreises Halle-Saalkreis**
5. **Pfarrstelle Hessen**
6. **Pfarrstelle Magdeburg, Dom II (Domprediger)**

Zu:1.:

Vorstandsvorsitzende/Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Aufgrund der verlängerten Bewerbungsfrist bis 15. Oktober 2015 möchten wir nochmals auf die Ausschreibung im Amtsblatt 8/2015 hinweisen:

Vorstandsvorsitzende/Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland besetzt durch Wahl der Landessynode im Einvernehmen mit der Evangelischen Landeskirche Anhalts und im Benehmen mit der Diakonischen Konferenz und dem Diakonischen Rat zum 1. Juli 2017 die Stelle der Leiterin oder des Leiters des Diakonischen Werkes Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V. mit 100 Prozent Dienstauftrag. Die Wahl erfolgt in der Landessynode im November 2016. Die Stelle wird befristet für zehn Jahre übertragen. Wiederwahl oder die einmalige Verlängerung des Dienstes um bis zu fünf Jahre ist möglich. Dienstsitz ist Halle (Saale). Die Leiterin oder der Leiter des Diakonischen Werkes trägt die Amtsbezeichnung „Oberkirchenrätin“ oder „Oberkirchenrat“. (Weiteres siehe Seite 189 im Amtsblatt 8/2015.)

**Zu 2.:
Dozentin/Dozent am Pädagogisch-Theologischen Institut
Neudietendorf**

Achtung, verkürzte Bewerbungsfrist!

In der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Dozentin/eines Dozenten
am Pädagogisch-Theologischen Institut**

mit 50 Prozent Dienstauftrag für zwei Jahre zu besetzen. Dienort ist Neudietendorf.

Das Pädagogisch-Theologische Institut ist die religionspädagogische Fort- und Weiterbildungsstätte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts an den Standorten Neudietendorf und Drübeck.

Aufgabenschwerpunkt bildet das Pädagogische Vikariat (Religionspädagogik).

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber werden erwartet:

- Religionspädagogische Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren
- Fort- und Weiterbildung von Religionslehrkräften

Neben diesen Schwerpunkten sind in Absprache mit dem Dozentenkollegium weitere religionspädagogische Themen zu bearbeiten.

Einstellungsvoraussetzungen:

- 2. Theologisches Examen, Ordination und Bewerbungsfähigkeit oder 2. Staatsexamen mit Lehrbefähigung für das Fach Evangelische Religion an allen Schulformen
- ausgewiesene mehrjährige Erfahrungen im Evangelischen Religionsunterricht
- Erfahrungen in der religionspädagogischen Fortbildung
- bei Bewerberinnen/Bewerbern mit 2. Staatsexamen Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit

Wir bieten:

- eine vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeit im Team mit für Person und Arbeitsbereich aufgeschlossenen Kolleginnen und Kollegen
- Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bzw. Besoldung entsprechend den Regelungen für Pfarrern und Pfarrern der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Direktor Dr. Matthias Hahn, PTI Kloster Drübeck, Klostergarten 6, 38871 Drübeck, Tel.: 039452 94312, E-Mail: Matthias.Hahn@ekmd.de
- Kirchenrat Dr. Klaus Ziller, Landeskirchenamt der EKM, Referat Bildung in Schulen, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt, Tel.: 0361 51800 231, E-Mail: klaus.ziller@ekmd.de

Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf mit Passbild, beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Tätigkeitsnachweisen, pfarramtliches Zeugnis und – sofern dem Landeskirchenamt nicht bereits vorgelegt – mit im verschlossenen Umschlag beigefügtem erweiterten polizeilichen Führungszeugnis) richten Sie bitte bis 30. September 2015 an:

Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland, Dezernat Personal,
Frau KR'in Dr. Kerstin Voigt,
Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt,
E-Mail: kerstin.voigt@ekmd.de

Zu 3.

**Kreispfarrstelle für familienorientierte Arbeit und
Religionsunterricht im Kirchenkreis Bad Frankenhausen-
Sondershausen**

Kirchenkreis: Bad Frankenhausen-Sondershausen

Propstsprengel: Eisenach-Erfurt

Stellenumfang: 100 Prozent

Wohnsitz: Sondershausen

Dienstsitz: frei wählbar, möglichst im Kirchenkreis

Dienstbeginn: baldmöglichst, Befristung für drei Jahre (verlängerbar auf sechs Jahre)

Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Bad Frankenhausen – Sondershausen sieht angesichts umwälzender Strukturveränderungen im Kirchenkreis den Bedarf für eine Kreispfarrstelle, die sich hälftig für Schulunterricht und hälftig für die Modellregion „Familienorientierter Kirchenkreis“ engagiert, dringend gegeben.

Mit der halben Stelle für Religionsunterricht sollen Kollegen unterstützt werden, die die neu gegründeten Regionalpfarrämter zusammenführen und gemeinsam mit den Gemeinden mit Leben füllen sollen. Impulse erhofft sich der Kreiskirchenrat zudem von der halben Stelle für familienorientierte Arbeit im Kirchenkreis, die eng mit der Ausschussvorsitzenden für Kirche und Diakonie und den Gemeindepädagogen zusammenarbeiten soll. Aus diesem Grund wollen wir befristet für drei Jahre (verlängerbar auf insgesamt sechs Jahre) eine Kreispfarrstelle errichten und besetzen, die auch von einem ordinierten Gemeindepädagogen ausgefüllt werden kann.

Aufgaben im Bereich Religionsunterricht:

- Unterricht an Regelschule und Gymnasium vorwiegend im westlichen Bereich des Kirchenkreises

Aufgaben im Bereich familienorientierte Arbeit:

- Präsenz vor Ort
- Weiterarbeit und Fortführung schon erarbeiteter Prozesse
- Einbringen neuer Impulse für familienorientierte Arbeit
- Konzeptionserarbeitung für die familienorientierte Arbeit im Kirchenkreis
- Zusammenarbeit mit der Ausschussvorsitzenden für Kirche und Diakonie, den Gemeindepädagogen und der Jugend- und Bildungsreferentin des Klosters Volkenroda
- Koordination eines aufzubauenden ehrenamtlichen Mitarbeiterteams
- Feier von neuen und kreativen Gottesdiensten mit der ganzen Familie

Allgemein:

- regelmäßige Gottesdienste im Kirchenkreis
- Angebote für Familiengottesdienste u. a. Formatgottesdienste im Kirchenkreis
- Teilnahme an den Konventen

Wir bieten:

- engagierte haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Fortbildungsmöglichkeit
- Hilfe bei der Suche von Wohnraum

Wir wünschen uns eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Pfarrer, eine engagierte Gemeindepädagogin/einen engagierten Gemeindepädagogen mit:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Schule und Kirchengemeinde
- Freude an selbst kreativ zu gestaltender Arbeit mit Familien im Kirchengemeindekontext
- der Gabe, dabei Menschen verschiedener Konfessionen und auch ohne konfessionelle Bindung anzusprechen und einzubeziehen
- idealerweise Erfahrungen in der Gemeinde
- der Fähigkeit, unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Anforderungen zu koordinieren
- Freude an kleinen und großen Veranstaltungen,
- Einfühlungsvermögen, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit
- Mobilität
- Ideen, die wir noch nicht haben

Das Profil der Stelle ermöglicht auch ordinierten Gemeindepädagogen die Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Superintendent Kristóf Bálint, Kantor-Bischoff-Platz 8, 06567 Bad Frankenhausen; Tel.: 034671 62614

Zu: 4.

Stelle einer ordinierten Kreisgemeindepädagogin/eines ordinierten Kreisgemeindepädagogen im Bereich Nord-Ost des Kirchenkreises Halle-Saalkreis

Kirchenkreis: Halle-Saalkreis

Propstsprengel: Halle-Wittenberg

Stellenumfang: 100 Prozent

Dienstwohnung: nicht vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

Der Dienstbereich umfasst vor allem die Pfarrbereiche Landsberg und Hohenturm, für die ein Predigtamt ausgeschrieben und in denen der Religionsunterricht überwiegend (im Grund- und Sekundarschulbereich) erteilt wird. Die Stelle bietet den Freiraum, Ideen zu entwickeln und eigene Akzente zu setzen.

Zum Mitarbeiterteam im Bereich gehören noch eine Gemeindepädagogin, ein ordiniertes Gemeindepädagoge, ein Kirchenmusiker, eine Pfarrerin, fünf Pfarrer und zahlreiche engagierte Ehrenamtliche, die sich auf die Zusammenarbeit freuen.

In Landsberg sind ein Kindergarten und alle Schulformen vorhanden. Die Stadt Halle (Saale) ist in ca. 20 Minuten erreichbar. Es gibt eine gute Anbindung an die Bahn, an die A 9 und A 14.

Der Wohnsitz ist frei wählbar. Wir bieten Hilfe bei der Wohnungssuche an.

Zu den Aufgaben gehören:

- Religionsunterricht, überwiegend im Grund- und Sekundarschulbereich der Pfarrbereiche Hohenturm und Landsberg (50 Prozent)
- die Verantwortung für die Arbeit mit Kindern und Familien im Dienstbereich
- die Gestaltung von Gottesdiensten
- die Übernahme von Leitungsverantwortung bei Projekten und Freizeiten
- die Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- die Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen im Bereich, im Kirchenkreis und in der Landeskirche

- Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Kreismusikschule „Carl Loewe“
- der Kontakt zum Gemeinwesen, zu kommunalen und freien Trägern in der Region

Wir erwarten eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die oder der:

- eine anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation und die Befähigung zur Erteilung von Religionsunterricht besitzt und ordiniert ist
- gemeindepädagogische Verantwortung für den Verkündigungsdienst übernimmt
- Flexibilität und Mobilität für den Einsatz an verschiedenen Orten (Führerschein und PKW) und zu verschiedenen Zeiten besitzt
- bereit ist, im Team zu arbeiten
- auf Menschen zugeht und sie für den Glauben und das Leben in der Gemeinde gewinnt

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent Hans-Jürgen Kant, Mittelstraße 14, 06108 Halle, Tel.: 0345 2021516, E-Mail: superintendentur-halle-saalkreis@ekmd.de, homepage: www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de
- Schulbeauftragter Sören Brenner, Tel.: 0345 2036676, E-Mail: soeren.brenner@ekmd.de
- Kreisreferentin Sabine Franz, Tel.: 0345 141753, E-Mail: evangelischejugend.halle@web.de

Zu: 5.

Pfarrstelle Hessen

Kirchenkreis: Halberstadt

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Stellenumfang: 100 Prozent

Gemeindeglieder: 1 400

Dienstort: Hessen

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Wir machen freundlich darauf aufmerksam, dass in der Region des Kirchenkreises in dem die ausgeschriebene Pfarrstelle liegt, zugleich auch eine Gemeindepädagogenstelle (100 Prozent) ausgeschrieben ist.

Die Pfarrstelle Hessen ist baldmöglichst mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer oder einem Pfarrehepaar im Stellenumfang wieder neu zu besetzen. Zur Kirchengemeinde gehören gegenwärtig die Ortschaften Zilly, Hessen, Rohrsheim, Veltheim, Osterode, Deersheim, Dardesheim und Dedeleben mit rund 1 400 Gemeindegliedern.

Die Kirchengemeinden liegen in einer landschaftlich reizvollen Gegend, rund 30 km nördlich von Halberstadt und etwa 25 km von Wolfenbüttel entfernt.

Es erwarten Sie engagierte haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich den Herausforderungen der Zukunft mit Ihnen gemeinsam stellen wollen. Dazu gehört auch die Neuarbeitung der Arbeitsstruktur in der Region.

Das Pfarrhaus ist in den vergangenen Jahren aufwändig saniert worden. Die Pfarrwohnung ist bezugsfertig mit einer Größe von insgesamt 121,8 m², (5 Zimmer mit Küche, Bad und WC, zusätzlicher Hauswirtschaftsraum). Pfarrbüro und zwei Gemeinderäume liegen im Erdgeschoss.

Die Kirchengemeinden wünschen sich eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar:

- die/der/das bereit ist, Verantwortung für die Gemeinden zu übernehmen

- kontaktfreudig und engagiert auf die Menschen zugeht
- der/dem die seelsorgerische Arbeit am Herzen liegt
- die/der/das Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten hat
- und bereit ist, mit anderen gemeinsam Wege der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu suchen
- die/der/das eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der politischen Gemeinde pflegt
- die/der/das Freude an der Zusammenarbeit im Team der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden hat

Der Pfarrbereich Hessen ist Teil der Region Nord des Kirchenkreises Halberstadt, zu der außerdem die Pfarrbereiche Dingelstedt und Osterwieck gehören.

Haben wir mit unseren Vorstellungen und Herausforderungen Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns!

Weitere Auskünfte erteilt:

- Superintendentin Angelika Zadow in 38820 Halberstadt, Domplatz 50, Tel.: 03941 571738
- Herr Bernd Schliephacke, 38836 Rohrshelm, Kliebe 134, Tel.: 039426 5904

Zu: 6.

Pfarrstelle Magdeburg, Dom II (Domprediger)

Kirchenkreis: Magdeburg

Propstsprengel: Stendal-Magdeburg

Predigtstätten: 1

Gemeindeglieder: 1 539 (2000: 765)

Stellenumfang: 100 Prozent

Dienstwohnung: im Dompfarrhaus vorhanden

(180 m²; bezugsbereit voraussichtlich ab 1. Oktober 2016)

Dienstbeginn: frühestens am 1. August 2016

Besetzung: durch die Kirchengemeinde

Kirchengemeinde: Kasualien	2012	2013	2014
Taufen	39	34	44
Trauungen	17	15	12
Konfirmation	23	23	20
Beerdigungen	15	11	4

Gemeinde:

Die Evangelische Domgemeinde Magdeburg ist eine wachsende Innenstadtgemeinde in der weitgehend säkularisierten Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts (neun Prozent evangelische, vier Prozent katholische Christen), die vor allem durch ihren Kirchenraum, die Kirchenmusik und ihr Gottesdienst- und Predigtprofil Menschen anzieht. Auch die Rolle des Domes im Herbst 1989 und das Engagement für gesellschaftspolitische Fragen sind dabei prägend.

Die Domgemeinde ist eine christliche Gemeinde mit einem reichen Gemeindeleben, deren gelebter Glaube ausstrahlt. Im Zentrum stehen die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Musik, der Austausch über Themen, die uns bewegen, in vielen Haus- und Gemeindegemeinden (darunter die Junge Gemeinde und der Seniorenkreis) und das gemeinsame Gebet. Die Gottesdienste haben ein ausgeprägtes liturgiefreudiges Konzept, in das die reichhaltige Kirchenmusik und die Möglichkeiten, die Raum und Ausstattung des Domes bieten, einbezogen werden (Gottesdienstbesucher durchschnittlich 230). Den Predigtendienst teilt sich die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber mit der Landesbischöfin als 1. Dompredigerin (ca. 12 Predigten im Jahr), Prädikantinnen/Prädikanten und gelegentlichen Gastpredigern. Eine Kinderpredigt wird durch Ehrenamtliche in jedem Gottesdienst angeboten, das Kinderabendmahl ist seit Jahren eingeführt. Hinzu kommen Familiengot-

tesdienste, Vespern, Advents- und Passionsandachten sowie Schulgottesdienste und Gottesdienste in einer evangelischen Kindertagesstätte und in einem Demenzzentrum. Die täglichen Mittagsgebete und wöchentliche Friedensgebete werden durch Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam verantwortet. Jährlich (Oktober bis Ostern) führt die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber gemeinsam mit der Gemeindepädagogin ein Glaubensseminar durch.

Die Domgemeinde hat u. a. die Aufgabe, den Dom als Denkmal zu präsentieren und dies als missionarische Chance zu nutzen. Weil der Dom Bischofskirche der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ist, kommen ihr auch übergemeindliche Aufgaben zu.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Die Christenlehre wird von einer Gemeindepädagogin verantwortet. Sie umfasst drei Gruppen aus den Klassenstufen 1 bis 6 (ca. 60 Kinder), die einmal wöchentlich zusammenkommen. Die Konfirmandenarbeit wird von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber und der Gemeindepädagogin gemeinsam nach Absprache geleitet.

Dem dreijährigen wöchentlich stattfindenden Konfirmandenunterricht (7. bis 9. Klasse; zur Zeit ca. 75 Teilnehmerinnen/Teilnehmer) inklusive der jährlichen Rüstzeiten schließt sich die Junge Gemeinde mit wöchentlichen Treffen, Themen, Aktionen und Rüstzeiten an, die ebenfalls die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber verantwortet.

Ökumene:

Die Domgemeinde lebt in intensiver ökumenischer Nachbarschaft zur römisch-katholischen Bischofskirche St. Sebastian und zur Evangelisch-methodistischen Gemeinde. Es gibt regelmäßige Treffen der Verkündigungsmitarbeiter. Gemeindefeste und der Weltgebetstag werden gemeinsam begangen. Auch die inzwischen stadtweite Via Crucis am Palmsonntag ist eine Initiative dieser drei Innenstadtgemeinden. Die Domgemeinde pflegt eine enge Partnerschaft mit der Kathedrale zu Worcester in Großbritannien.

Kirchenmusik:

- Domchor (ca. 50 Mitglieder) mit Kinderchorarbeit (ca. 50 Kinder) und Domsingschule
- regelmäßiges Gottesdienstsingen und vielfältige Konzerte
- drei Orgeln (Baujahr 1969; 2008; 2011); Orgelkonzertreihen
- Dombläser (ca. 15 Mitglieder)

Mitarbeitende:

Verkündigungsdienst:

- Landesbischöfin als 1. Dompredigerin
- 2. Dompredigerin/Domprediger (ausgeschriebene Stelle)
- Kirchenmusiker (100 Prozent)
- Gemeindepädagogin (90 Prozent)

Gemeindeangestellte:

- Sekretärin (70 Prozent)
- zwei Küster (je 100 Prozent)
- Leiterin Domsingschule (50 Prozent)

Zusätzlich sind eine Assistentin für den Kirchenmusiker, eine Stimmbildnerin sowie eine Reinigungskraft in der Gemeinde tätig.

Ehrenamt:

Der aktive Gemeindegemeinderat strukturiert seine Arbeit über Ausschüsse und Arbeitsgruppen. Eine große Zahl von Ehrenamtlichen versieht engagiert unterschiedliche Dienste in der Gemeinde und in selbstständigen

Arbeitskreisen wie zum Beispiel Kindergottesdienst, Domcafé, Dom- und Turmführer, Kartentischdienst, Besuchskreis und Gemeindeblattredaktion.

Übergemeindliche Arbeit:

Die Ausstrahlung des Magdeburger Domes als Bischofskirche der EKM und seine vielfältige Nutzung bedingen weitere Aktivitäten, die oft über die Gemeindegrenzen hinaus wirken:

- jährliches Glaubenseminar
- Großveranstaltungen (Nacht der Lichter, Nacht der Kirchen, Nacht der Klänge, Kinderkathedraltag, Domfestspiele, Friedensdekade, Mauritiusfest)
- Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Domgymnasium und der Evangelischen Stadtmission
- Zusammenwirken mit drei Fördervereinen (Förderverein Dom zu Magdeburg, Domorgeln Magdeburg, Domchorförderverein) und der Domchorstiftung
- Zusammenarbeit mit städtischen und Landesinstitutionen bei Veranstaltungen

Gebäude und Tourismus:

Gebäude:

Unsere Gemeindekirche, der Dom St. Mauritius und Katharina, ist der älteste gotische Dom in Deutschland und die Grablege Kaiser Ottos des Großen sowie der Königin Editha. Er steht im Eigentum der Stiftung Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt. Rechte und Pflichten der Domgemeinde am und im Gebäude sind durch einen Nutzungsvertrag geregelt.

Der Sonntagsgottesdienst findet von Pfingsten bis Erntedank im Dom statt, im Winterhalbjahr dient der geheizte Domremter als Gottesdienstraum. Das direkt am Dom befindliche Pfarrhaus beherbergt die Pfarrerdienstwohnung und mehrere Gemeinderäume.

Tourismus:

- Dom als „Offene Kirche“ mit bis zu 150 000 Besuchern jährlich
- Dom als Bauwerk auf der Straße der Romanik
- Kartentisch im Dom
- tägliche Domführungen und Sonderführungen, regelmäßige Turmführungen

Erwartungen:

Die Domgemeinde freut sich auf eine erfahrene Pfarrerin/ einen erfahrenen Pfarrer, die/der aus ihrer/seiner persönlichen Frömmigkeit und theologischen Kompetenz in der Lage ist, Menschen zur Nachfolge zu begeistern, unterschiedliche Meinungen auszubalancieren und in Klarheit zu leiten. Das Einbringen von eigenen Begabungen und Vorstellungen in die zukünftige Gemeindeentwicklung ist ausdrücklich gewünscht.

Sie/er soll folgende Aufgaben in Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wahrnehmen:

- Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens
- generationenbezogenes und -übergreifendes Arbeiten (Konfirmanden/Jugend/Familien/Senioren)
- Seelsorge
- Begleitung der bestehenden und gegebenenfalls neu entstehenden Gemeindegremien
- Wahrnehmung der Leitungsverantwortung in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat
- Aktives Mitwirken an der zeitgemäßen Fortentwicklung des Gemeindelebens und der Gemeindestrukturen;
- Förderung des geistlichen Wachstums und der Ausstrahlung der Gemeinde

Für die Arbeit in der Gemeinde sollte sie/er folgende Voraussetzungen mitbringen:

- hohe liturgische, homiletische und pastorale Kompetenz
- Offenheit für die Weiterentwicklung des missionarischen Profils der Gemeinde
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Koordinationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Zurüstung der Mitarbeitenden
- hohes Maß an Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit staatlichen und kirchlichen Gremien
- Organisationsfähigkeit, insbesondere für Großveranstaltungen

Der bisherige Domprediger geht nach fast 37 Dienstjahren am Dom zum 31. Juni 2016 in den Ruhestand.

Weitere Informationen:

Magdeburg, die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts, ist eine grüne Stadt an der Elbe, ist Bischofssitz der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und des katholischen Bistums, ist Stadt Kaiser Ottos des Großen und Otto von Guericke, verfügt über alle Schulformen auch in freier Trägerschaft, bietet ein abwechslungsreiches kulturelles Leben und ist mit Universität, Hochschule und Forschungsinstituten ein Dienstleistungs- und Forschungszentrum in der Mitte Deutschlands.

Siehe auch:

- www.magdeburg.de; www.magdeburgerdom.de; www.ek-md.de

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent Stephan Hoenen, Neustädter Str. 6, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 5410637, E-Mail: Stephan.Hoenen@ek-md.de
- Vorsitzender des GKR Herr Stephen Gerhard Stehli, Tel.: 0152 01593168, E-Mail: stehli@magdeburgerdom.de

D. BEKANTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN

Bekanntgabe von Kirchensiegeln

Bekanntgabe des Siegels des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Saalfeld

– Gültigkeitserklärung –

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gibt bekannt, dass der Evangelische Kirchengemeindeverband Saalfeld seit dem 1. Mai 2015 ein Kirchensiegel führt, das in der Siegelliste des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland unter der Nummer 3.182 aufgeführt ist.

Siegelbild: stilisierte Abbildung der Saalebrücke mit den vier zum Kirchengemeindeverband gehörigen Kirchtürmen sowie den christlichen Symbolen „Kreuz“ und „Tauben“



Legende: „Ev. Kirchengemeindeverband Saalfeld“

Maße: 35 mm, rund

Erfurt, den 28. Juli 2015
(6263-01)

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland i. A. Thomas Brucksch
Kirchenrat

Bekanntgabe des Siegels des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Kerspleben

– Gültigkeitserklärung –

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gibt bekannt, dass der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeindeverband Kerspleben seit dem 6. Juli 2015 ein Kirchensiegel führt, das in der Siegelliste des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland unter der Nummer 3.181 aufgeführt ist.

Siegelbild: stilisierte Abbildung der vier Kirchtürme der zum Kirchengemeindeverband gehörigen Gemeinden Kleinmölsen, Kerspleben, Töttleben und Ollendorf (von links nach rechts); darüber die Taube als Symbol des Heiligen Geistes



Legende: „EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEVERBAND KERSPLEBEN“

Maße: 30:42 mm, spitzoval

Erfurt, den 28. Juli 2015
(6263-01)

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland i. A. Thomas Brucksch
Kirchenrat

Bekanntgabe des Siegels des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Bindersleben-Alach

– Gültigkeitserklärung –

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gibt bekannt, dass der Evangelische Kirchengemeindeverband Bindersleben-Alach ab dem 7. Juli 2015 ein Kirchensiegel führt, das in der Siegelliste des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland unter der Nummer 3.160 aufgeführt ist.

Siegelbild: mittig das Kreuz als Symbol für Erlösung und Hoffnung; um das Kreuz herum stilisierte Abbildung von Kirchtürmen für die am Verband beteiligten Kirchengemeinden Bindersleben, Gottstedt und Alach



Legende: „Ev. Kirchengemeindeverband Bindersleben-Alach“ (einfach umrandet mit „Punkt“ als Bezeichnen)

Maße: 35 mm, rund

Erfurt, den 28. Juli 2015
(6263-01)

Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland i. A. Thomas Brucksch
Kirchenrat

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Impressum:

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) – Verantwortlich: Referat Allgemeines Recht und Verfassungsrecht, Kirchenrat Thomas Brucksch, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt – Schriftleitung: Karola Ruddies, Am Dom 2, 39104 Magdeburg – Verlag, Vertrieb und Adressverwaltung: Wartburg Verlag, Gerlint Buchwald, Lisztstr. 2a, 99423 Weimar, Tel. 03643 246114, Fax 03643 246118, abo@wartburgverlag.de – Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung: Gutenberg Druckerei GmbH, 99423 Weimar – Erscheint monatlich – Preis pro Heft 2,20 Euro, Jahresabonnement 19 Euro.